Raiffeisen

INFORMATIONSBLATT

Darlehen
Darlehen mit variablem (indexiertem) Zinssatz

ANGABEN ZUR BANK

Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich Gen.
O.v.Wolkensteinstr. 9/A - 39040 KASTELRUTH
Tel.: 0471 711 711 – Fax: 0471 705 375
E-Mail: kastelruth.st.ulrich@raiffeisen.it
Webseite: www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich
Nummer der Eintragung im Bankenverzeichnis: 3650-9.0
dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen

WAS IST EIN DARLEHEN

Das Darlehen ist eine Finanzierung, deren Laufzeit von den Parteien frei festgelegt werden kann.

Mit dem Abschluss des Darlehensvertrages übergibt die Bank dem Kunden eine Geldsumme mit der gleichzeitigen Verpflichtung des Kunden, den Betrag, zuzüglich der Zinsen, gemäß eines bei Vertragsabschluss vereinbarten Tilgungsplanes zurückzuzahlen.

Der Kunde tilgt das Darlehen durch Raten zu bestimmten Fälligkeiten, die Kapital und Zinsen umfassen, unter Anwendung eines festen, variablen (indexierten), gemischten oder aus zwei Sätzen kombinierten Zinssatzes.
Die Raten können Monats-, Vierteljahres-, Halbjahres- oder Jahresraten sein.

Die Auszahlung des Darlehens kann auch in mehreren Raten erfolgen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass das Darlehen für einen ganz spezifischen Zweck gewährt wird und dieser Verwendungszweck auch ausdrücklich im Darlehensvertrag angeführt wird.
Der Kunde verpflichtet sich damit, sowohl das Kapital, zuzüglich der Zinsen, zurückzuzahlen, als auch den erhaltenen Betrag für den im Vertrag vorgesehenen Zweck zu verwenden.

ARTEN VON DARLEHEN UND IHRE RISIKEN

Darlehen mit variablem (indexiertem) Zinssatz

Der Zinssatz, wie er zu Beginn gilt, kann sich zu den vereinbarten Fälligkeiten entsprechend der Entwicklung eines oder mehrerer Parameter, die im Vertrag angeführt sind, ändern.
Das Hauptrisiko besteht in der nicht vorhersehbaren Entwicklung des Ratenbetrages oder der Anzahl der Raten.
Die variable Verzinsung ist für denjenigen interessant, der Sätze wünscht, die sich entsprechend der Marktentwicklung ändern und der in der Lage ist, eine mögliche Erhöhung der Raten zu verkraften.

DIE WICHTIGSTEN WIRTSCHAFTLICHEN BEDINGUNGEN

WAS KOSTET DAS DARLEHEN

Effektiver Jahreszins (TAEG)

9,018%

berechnet auf ein figuratives Kapital von 100.000,00 Euro für die Laufzeit von 20 Jahren, bei einem Zinssatz von 8,500% mit monatlicher Rate von 867,86 Euro

Neben dem Effektivzins müssen die Kosten für die Steuern und für den Vertragsabschluss berücksichtigt werden.

		POSTEN	KOSTEN
		Finanzierbarer Höchstbetrag	100%
		Laufzeit	bis max. 20 Jahre
ZINSSÄTZE		Jährlicher Nominalzinssatz Fällt der Referenzzinssatz unter null, kommt der vereinbarte Spread/Aufschlag als Zinssatz zur Anwendung (0,000 Prozent + Spread). Die Vereinbarung betreffend die Rundung bleibt davon unberührt.	"EURIBOR 6M/360T DURCHSCHNITT JUNI BZW. DEZEMBER" + zu definierender Aufschlag (Spread), aufgerundet auf das nächste ¼
		Parameter für Indexierung Der "EURIBOR 6M/360T DURCHSCHNITT JUNI BZW. DEZEMBER" wird in der Fachpresse (im "Il Sole 24 Ore") veröffentlicht.	"EURIBOR 6M/360T DURCHSCHNITT JUNI BZW. DEZEMBER" Für den Fall, dass der Referenzzinssatz nicht mehr wie heute erhoben wird, vereinbaren die Parteien, dass als Ersatzreferenzzinssatz jener zur Anwendung kommt, der von der Bank anhand ihres Notfallplans gemäß Art. 28 (2) EU-Verordnung 2016/1011 bestimmt wird. Der Spread und die Rundung bleiben unverändert. Der genannte Notfallplan ist auf der Internetseite der Bank veröffentlicht und abrufbar.
		Periodizität der Anpassung an den Referenzzinssatz	SEMESTRAL (01.01./01.07.)
		Spread/Aufschlag	zu definieren
		Zinssatz für Voramortisation	zu definieren
		Verzugszinssatz	der zum Zeitpunkt des Verzuges gültige Zinssatz zuzüglich 3,000 Prozentpunkte
		Die Zinsrechnung erfolgt auf Basis des Handelsjahres (360 Tage)	
KOSTEN	Kosten Vertragsabschluss	Kreditbearbeitungsgebühr	0,500% vom Darlehensbetrag mit einem Minimum von 100,00 Euro
		Weitere Kosten	0,00 Euro
	Kosten für die Verwaltung des Kredites	Verwaltung der Akte	0,00 Euro
		Einzug der Rate	mittels automatischer Anlastung im Kontokorrent oder mittels Barzahlung am Schalter Euro 5,00 pro Ratenfälligkeit
		Übersendung von Mitteilungen	0,00 Euro für Transparenzmittielung mittels E-Mail 0,00 Euro für Transparenzmitteilung auf Papier 0,00 Euro für Transparenzmitteilung am KAD 1,30 Euro Versansspesen
		Übernahme der Schuld aus dem Darlehen	0,00 Euro

		Aussetzung der Zahlung von Darlehensraten	0,00 Euro
		Weiteres	0,00 Euro für Änderung der Sicherstellungen 0,00 Euro für Verlängerung der Laufzeit 0,00 Euro für Änderung Gesellschaft/Umschreibung pro Kunde
TILGUNGSPLAN	Art der Tilgung		Französisch oder Rückzahlung des gesamten Kapitals und der gesamten Zinsen am Ende der Laufzeit (sogenanntes "Bullet")
	Art der Rate		gleich bleibende Rate oder Rückzahlung auf einmal
	Periodizität der Rate		monatlich, trimestral, semestral, jährlich oder einmalig

LETZTE ERHEBUNGEN DES REFERENZZINSSATZES EURIBOR 6M/360T

Monatsdurchschnitt	Wert
Dezember 2023	3,945
Juni 2024	3,722
Dezember 2024	2,646
Juni 2025	2,052
Dezember 2025	2,139
Juni 2026	2,590

Vor Abschluss des Vertrages ist es angebracht, den personalisierten Tilgungsplan zu prüfen, der der Zusammenfassung der Bedingungen beigelegt ist.

BEISPIEL FÜR DIE BERECHNUNG DES RATENBERTRAGES

Angewandter Zinssatz	Laufzeit der Finanzierung (Jahre)	Betrag einer Monatsrate bei einem Kapital von € 100.000,00	Wenn sich der Zinssatz nach 2 Jahren um 2 Prozentpunkte erhöht (*)	Wenn sich der Zinssatz nach 2 Jahren um 2 Prozentpunkte vermindert (*) (**)
8,500 %	10	€ 1.239,88	€ 1.330,15	€ 1.153,22
8,500 %	15	€ 984,77	€ 1.092,72	€ 882,71
8,500 %	20	€ 867,86	€ 989,36	€ 753,90

(*) Gilt nur für Darlehen, die beim Abschluss eine variable Größe vorsehen.
(**) Vorausgesetzt, es gilt kein Mindestzinssatz.

Der durchschnittliche globale Effektivzinssatz (Tasso Effettivo Globale Medio – TEGM) für Darlehen, der im Art. 2 des Wuchergesetzes (Gesetz Nr. 108/1996) vorgesehen ist, kann in einer Niederlassung oder auf der Webseite (www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich) abgefragt werden.

ZUSATZDIENSTLEISTUNGEN

Als Zusatzdienstleistung bietet die Bank dem Kunden bei Abschluss des Vertrages den Abschluss einer Kontounfallversicherung an. Diese Versicherung wird bei entsprechendem Auftrag des Kunden von der Bank mit der Versicherungsgesellschaft Assimoco SpA abgeschlossen. Die Prämie dafür beträgt derzeit Euro 11,50. Versichert sind Unfälle, die den Tod oder die dauernde Invalidität und die dadurch bedingte Erwerbsunfähigkeit von mindestens 50% zur Folge haben. Die Versicherungsleistung richtet sich nach dem Kontostand. Die Auszahlung aufgrund eines Unfalles erfolgt durch das Schadenbüro der Versicherungsgesellschaft Assimoco, De-Lai-Str. 16 - 39100 Bozen, Tel. 0471-307500, E-Mail clsbolzano@assimoco.it. Detaillierte Informationen zu dieser Versicherung erfährt der Kunde im Blatt „Assimoco-Unfallversicherung für Raiffeisen-Kunden“, das in allen Filialen der Bank zur Verfügung steht.

ANDERE ZU TRAGENDE KOSTEN

Bei Vertragsabschluss muss der Kunde für die Kosten von Dienstleistungen aufkommen, die Dritte erbringen.

	Wenn sie über die Bank erworben wurden
Versicherung	Feuer: zu Lasten des Kreditnehmers
Weiteres	Schätzung: zu Lasten des Kreditnehmers

- **Ersatzsteuer: in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe zu Lasten des Kunden**
- **Stempelsteuer: wenn vorgesehen**

ZEITEN BIS ZUR AUSZAHLUNG

- Dauer der Kreditbearbeitung*: maximal 90 Tage*
- Verfügbarkeit des Betrages*:* Die Darlehenssumme ist mit Vertragsabschluss effektiv verfügbar.
- ***wenn zweckgebundenes Darlehen:*** Die Darlehenssumme wird von der Bank in Raten ausgezahlt.

ANDERES

- 0,00 Euro pro schriftliche Zahlungsaufforderung
- 0,00 Euro pro Mitteilung auf Papier an Dritte im Sinne der Transparenzbestimmungen für Sicherstellungen

VORZEITIGE TILGUNG, HÖCHSTFRISTEN FÜR DIE BEENDIGUNG DER GESCHÄFTSBEZIEHUNG UND BESCHWERDEN

Der Kunde hat das Recht, das Darlehen ohne Voranzeige jederzeit vorzeitig zu tilgen, und zwar durch Zahlung des Kapitals, der Zinsen und aller Nebenkosten, die bis zum Rücktritt angefallen sind.
Die vollständige Tilgung bedingt die Beendigung des Vertragsverhältnisses.
Wird das Darlehen vorzeitig teilweise getilgt, gilt vorbehaltlich einer gegenteiligen Vereinbarung, dass die Anzahl der Tilgungsraten unverändert aufrecht bleibt, die einzelnen Raten aber entsprechend herabgesetzt werden; der neue Tilgungsplan wird von der Bank erstellt und dem Kunden ausgehändigt.

Höchstfristen für die Beendigung der Geschäftsbeziehung
Die Geschäftsbeziehung endet unmittelbar mit der Zahlung der geschuldeten Beträge.

Beschwerden
Der Kunde kann bei der Bank Beschwerde einreichen, auch mittels Einschreiben mit Rückantwort oder auf telematischem Wege (Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich Gen., O.v.Wolkensteinstr. 9/A, 39040 Kastelruth - Fax 0471/705375, E-Mail-Adresse: kastelruth.stulrich@raiffeisen.it, PEC-Adresse: pec08056@raiffeisen-legalmail.it).
Sollte der Kunde innerhalb von 60 Tagen bzw. im Falle von Zahlungsdiensten innerhalb von 15 Bankarbeitstagen keine oder eine nicht zufriedenstellende Antwort erhalten haben, kann er binnen 12 Monaten ab Einreichung der Beschwerde einen Rekurs an das Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen (ABF) stellen. Weitere Informationen über die Funktionsweise und die Verfahrensabläufe des ABF kann der Kunde auf der Homepage www.arbitrobancariofinanziario.it einsehen oder bei den Filialen der Banca d'Italia oder der Bank nachfragen.
Der Kunde kann zudem - allein oder gemeinsam mit der Bank - ein Schlichtungsverfahren einleiten, um eine Einigung zu erzielen. Genannter Schlichtungsversuch wird von der Bankenschlichtungsstelle (Conciliatore BancarioFinanziario - Associazione per la soluzione delle controversie bancarie, finanziarie e societarie - ADR; www.conciliatorebancario.it), angestellt.
Das Recht des Kunden, sich an die Banca d'Italia zu wenden und jederzeit ein ordentliches Gericht anzurufen, bleibt davon jedenfalls unberührt.
Sollte der Kunde beabsichtigen, das ordentliche Gericht für einen über die Auslegung und Anwendung dieses Vertrages entstehenden Streitfall anzurufen, so ist er jedenfalls verpflichtet, vorab ein Verfahren zur außergerichtlichen Streitbeilegung (Mediation bei einer dazu ermächtigten Stelle oder genanntes im Absatz 2 beschriebenes Verfahren beim Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen und Operationen-ABF) einzuleiten; dies im Sinne des Art. 5 Abs. 1-bis des Legislativdekrets Nr. 28/2010 zur verpflichtenden Mediation und bei sonstiger Unverfolgbarkeit der Klage. Das Mediationsverfahren wickelt sich vor der örtlich zuständigen Mediationsstelle und mit dem Beistand eines Rechtsanwaltes ab.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Schuldübernahme	Vertrag zwischen dem Schuldner und einem Dritten, der sich verpflichtet, die Schuld dem Gläubiger zu zahlen. Im Falle des Darlehens verpflichtet sich der Erwerber der Liegenschaft, die durch Hypothek belastet ist, dem Gläubiger die Restschuld zu zahlen, die er „übernimmt“.
Ersatzsteuer	Steuer, die bei mittel-langfristigen Finanzierungen (mit einer Dauer von mehr als 18 Monaten) zur Anwendung gelangt und alle übrigen allenfalls anfallenden Steuern (Hypothekar- und Katastersteuer, Registergebühr, usw.) abdeckt. Die Höhe des Steuersatzes variiert je nach Verwendungszweck.
Kreditbearbeitung	Verfahren und Formalitäten, die für die Auszahlung des Darlehens erforderlich sind.
Parameter der Indexierung (für variabel verzinste Darlehen)/ Bezugsparameter (für festverzinsliche Darlehen)	Marktparameter oder geldpolitische Größe als Bezugsgröße für die Bestimmung des Zinssatzes.
Tilgungsplan	Plan für die Rückzahlung des Darlehens unter Angabe der Zusammensetzung der einzelnen Rate (Kapitalanteil, Zinsanteil), errechnet zum im Vertrag festgelegten Zinssatz.
“französischer” Tilgungsplan	Der in Italien am meisten verwendete Tilgungsplan. Die Rate umfasst einen ansteigenden Kapitalanteil und einen fallenden Zinsanteil. Zu Beginn werden vor allem Zinsen gezahlt, so wie das Kapital zurückgezahlt wird, vermindert sich der Zinsbetrag und erhöht sich der Kapitalanteil.
Kapitalanteil	Teil der Rate, der aus dem Betrag der zurückgezahlten Finanzierung besteht.
Zinsanteil	Teil der Rate, die aus dem angefallenen Zins besteht.
Gleich bleibende Rate	Die Summe aus dem Kapital- und Zinsanteil bleibt während der gesamten Laufzeit des Darlehens gleich.
Ansteigende Rate	Die Summe aus dem Kapital- und Zinsanteil erhöht sich mit dem Anstieg der Anzahl der gezahlten Raten.
Abnehmende Rate	Die Summe aus dem Kapital- und Zinsanteil vermindert sich mit dem Anstieg der Anzahl der gezahlten Raten.
Rückzahlung auf einmal	Das gesamte Kapital wird bei Fälligkeit auf einmal zurückgezahlt. Während der Laufzeit bestehen die Raten nur aus Zins.
Spread/Aufschlag	Aufschlag auf den Bezugs- oder Indexierungsparameter.
Effektiver Jahreszins - Tasso Annuo Effettivo Globale (TAEG)	Gibt die Gesamtkosten des Darlehens auf Jahresbasis an und ist in Prozent bezogen auf den Betrag der gewährten Finanzierung ausgedrückt. Er umfasst den Zinssatz und die anderen Kostenpunkte, z.B. die Kreditbearbeitungsgebühr und die Kosten für den Rateneinzug. Einige Spesen, wie etwa die Notarskosten sind nicht enthalten.
Zinssatz für die Voramortisation	Der Satz für den Zins, der für den finanzierten Betrag in der Zeit, die vom Abschluss des Vertrages bis zur Fälligkeit der ersten Rate geht, geschuldet ist.
Jährlicher Nominalzinssatz	Ein in Prozent ausgedrücktes Verhältnis zwischen dem Zins (als Entgelt für das geliehene Kapital) und dem geliehenen Kapital.
Verzugszinssatz	Erhöhung des Zinssatzes für den Fall der verspäteten Ratenzahlung.
Durchschnittlicher globaler Effektivzinssatz - Tasso Effettivo Globale Medio (TEGM)	Zinssatz, der alle drei Monate vom Wirtschafts- und Finanzministerium veröffentlicht wird, wie im Wuchergesetz vorgesehen. Um festzustellen, ob der Zinssatz verbotenen Zinswucher darstellt, muss unter den veröffentlichten effektiven Globalzinssätzen der für das Darlehen zutreffende ausgewählt, um ein Viertel (+25%) zuzüglich weiterer 4 Prozentpunkte erhöht und geprüft werden, ob der von der Bank verlangte Zins nicht höher ist. Der wie oben berechnete Zinssatz darf jedenfalls den veröffentlichten effektiven Globalzinssatz + 8 Prozentpunkte nicht überschreiten.